

Sallische Zeitung

im G. Schwetsche'schen Verlage.

(Sallischer Courier.)



Politisches und
für Stadt

literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Sallischen Zeitung: G. Schwetsche'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schabeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Ehlr. 10 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Ehlr. 15 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 6 Pf. für die dreizehntägige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N 236

Halle, Donnerstag den 8. October
Hierzu zwei Beilagen.

1868.

Deutschland.

Berlin, d. 6. October. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Stadthalter, Fleischmeister Christian Friedrich Tollert im Saucha im Kreise Querfurt, und dem Steuerausheber Ernst Joseph Ballhorn zu Egeln im Kreise Wanzleben das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Die hier accreditirten Gesandten beginnen allmählich nach Berlin zurückzukehren; außer dem italienischen Gesandten befindet sich der spanische Botschafter, Lord Augustus Loftus, in Berlin. Der bisherige spanische Gesandte, Don Tenorio de Castillo, hat sich, nach einer hierher gelangten Nachricht, zur Königin Isabella nach Pau begeben. Es mag hierbei bemerkt werden, daß die telegraphische Meldung, der englische Minister-Resident habe die provisorische Regierung in Madrid beglückwünscht, sich als ein Versehen herausstellte, der aus einem Uebersetzungsfehler hervorgegangen ist; thätlich ist gemeldet worden, die in Madrid wohnenden Engländer hätten die provisorische Regierung beglückwünscht.

In Hofkreisen unterhält man sich eifrig über die Eindrücke lebhafter Befriedigung und die darüber bekannt gewordene Aeußerung, welche der jüngste Aufenthalt des Kaisers von Rußland am diesseitigen Hofe auf allen Seiten hervorgebracht habe. Man bleibt dabei, daß dem kaiserlichen Besuche politische Zwecke durchaus fern gelegen hätten, aber man gefällt sich doch darin, mit einer gewissen Genugthuung zu betonen, daß man von einer vollständigen Uebereinstimmung beider Souveräne in allen schwebenden Fragen Kenntniß habe, und man schließt daran die Vermuthung, daß im gegebenen Falle, auch ohne abgesehene Allianz, welche thätlich nicht vorhanden sei, Rußland und Preußen zusammengehen würden.

Im Norddeutschen Bunde wird von vielen Seiten eine die verfügbaren Mittel übersteigende Ausdehnung des Telegraphen-Netztes gewünscht. Um diesen Wünschen nach Möglichkeit zu entsprechen, ist der Plan aufgestellt: Communen und Privaten, welche Anschlußlinien herzustellen geneigt sind, deren Bau, so wie deren einseitigen Betrieb zu überlassen. Die Telegraphen-Verwaltung will sich dann verpflichten, solche Linien für die Hälfte des Kostenpreises anzukaufen und den Betrag in fünf gleichen Jahresraten zu bezahlen. Während der fünf Jahre, bis die Linien in solcher Weise Staats Eigenthum werden, soll den Erbauern ihr Besitz, ihr Betrieb und die Einnahme aus der Beförderung telegraphischer Depeschen verbleiben. Andererseits ist die Telegraphen-Verwaltung unter den gleichen Bedingungen auch erbötig, für Rechnung von Communen und Privaten die Herstellung der gewünschten Linien zu übernehmen. Sie verlangt dabei nicht mehr, als die Erstattung der Selbstkosten.

Am 1. October hat wiederum eine weitere Beurlaubung von Mannschaften der Armee, und zwar von jeder Escadron der gesamten Cavallerie 3 Gemeine und von jeder Fußbatterie der Artillerie 2 Kanoniere, stattgefunden. Durch diese Maßregel ist eine abermalige Verminderung des Heerbestandes von 2000 Mann hervorgerufen worden.

Der Contre-Admiral Kuhn ist, der „G. S.“ zufolge, von einem deutschen Augenleiden heimgesucht; er wird jetzt zunächst einen längeren Urlaub nehmen, um seine Gesundheit wieder herzustellen. Die nordschleswighischen Blätter melden, daß der König Wilhelm während seiner persönlichen Anwesenheit auf der Insel Alsen den Bau einzelner neuer Schanzen anordnete.

Die Regierung hat Auftrag gegeben, die öffentliche Verbreitung der Denkschrift des Kurfürsten nicht zu hindern. Man will dem Kurfürsten keinen Prozeß machen.

Für die vom Handelsministerium in Aussicht genommene Gründung von Zeichenschulen für die Kunstgewerbe giebt sich eine sehr

rege Theilnahme im Publikum kund. Von Communen und Privaten, die auf irgend eine Weise ein Interesse an der Errichtung solcher Schulen haben, gehen vielfach Anfragen darüber ein.

Das Provinzialschulcollegium hat gegen den Willen des Curatoriums der hiesigen Gewerbeschule dem Prediger Visco den Religionsunterricht an dieser Anstalt entzogen. Das ist die Thatsache, welche unsere religiösen Kreise vor Allem deshalb bewegt, weil man die Maßregel der Provinzialbehörde mit den Vorgängen in Verbindung bringen muß, zu welchen der Synodalbericht des Predigers Visco auf der am 29. Oct. v. J. abgehaltenen Kreisynodalversammlung der Friedrich-Werder'schen Diocese Veranlassung gegeben hat. Wie erinnerlich, hatten in Folge der Veröffentlichung jenes Berichtes 21 Mitglieder der Diocese eine Erklärung abgegeben, in welcher sie u. A. behaupteten, die theologische Gesamtanschauung, welche dem Berichte zu Grunde liege, führe zum Bruche mit der christlichen Kirche; der Versuch, diese Anschauung zu verbreiten, sei ein „Unterfangen, welchem Kraft des Ordinationsgelübdes die Kanzeln der evangelischen Kirche nicht zu Gebote stehen dürften.“ Der Versuch, heißt es weiter, dem bewußten Unglauben unserer Tage innerhalb der Glaubensgemeinschaft der evangelischen Kirche unter dem Schilde der Union eine berechtigte Stellung zu erringen, würde zur Auflösung der wahren Union führen, in welcher die Unterzeichneten stehen.“ Es genügt, um diese wahre Union zu charakterisiren, von den Unterzeichnern die Namen Knak, Büchel, Lauscher, Fester u. s. w. zu citiren. Die Kirchenbehörde hat allerdings bis jetzt dem Anathem des Hrn. Superintendenten Lauscher und Gen. gegen Dr. Visco, weil er den Glauben an Wunder, Weissagung und Gebetsanhörung untergrabe, keine Folge gegeben, und in den Kreisen des Protestantenvereins, welchem Dr. Visco angehört, hielt man sich, wie eine so eben erschienene Broschüre des Predigers an der Nicolaikirche, Thomas (die Erklärung aus der Berliner Pastoralconferenz vom 10. und 11. Juni 1868 gegen den Protestantenverein) beweist, überzeugt, daß es dabei sein Bewenden haben werde. „Das demalige Kirchenregiment ist bei uns so mit dem staatlichen noch verflochten, daß von dieser Seite keine bedeutende Entscheidung getroffen werden kann, ohne auch staatlichen Charakter an sich zu tragen.“ Das Kirchenregiment wagt nicht, unter dem Scheine der „wahren Union“ mit den Herren Knak u. s. w. den Mitgliedern des Protestantenvereins die Kanzeln zu schließen. Aber während die Resolution von Mitgliedern Berliner Gemeinden vom 7. Juni und die Petition derselben an den Magistrat, von demselben Tage, welcher sich der Berliner Unionsverein am 20. Juni angeschlossen, die Nothwendigkeit hervorhob, bei der Organisation des städtischen Schulwesens dem Uebergriffen geistlichen Einflusses einen Riegel sich vorzuschieben, hat das Provinzialschulcollegium der Provinz Brandenburg beiläufig, seinerseits dem Einflusse der Geistlichen, welche dem Protestantenverein angehören, auf die Schulen einen Damm entgegenzusetzen. Die „Nat.-Ztg.“ weist auf die Nothwendigkeit hin, daß das Curatorium der Gewerbeschule gegen die Provinzialbehörde bei dem Ministerium resp. dem König Beschwerde einlege und erinnert an das Verfahren der Schulverwaltung in Sachen des Dr. Kreyffig. Von offiziöser Seite ist kürzlich versichert worden, der Cultusminister sehe nicht im Gegenseitigen zu den Bestrebungen der von Friedrich Wilhelm III. begründeten Union; bei dieser Gelegenheit werden wir nun wohl erfahren, ob der Cultusminister unter Union die „wahre Union“ der Herren Knak, Lauscher u. s. w. versteht, oder die des deutschen Protestantenvereins.

Wie man hört, haben die Verhandlungen, welche auf der Militär-Conferenz in München über das süddeutsche Vertheidigungssystem erzielt worden sind, die Zustimmung der betreffenden Regierungen erhalten. Man ist in den Hauptsachen einig, und hofft, mit den noch erübrigenden Ausführungsbestimmungen in möglichst kurzer Zeit zu Ende zu kommen.

Bekanntmachungen.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin, gegründet im Jahre 1836.

Table with financial details: Actien-Capital 1,000,000 Thlr., Gesamt-Reserve 3,179,868, Ueberschüsse der letzten 5 Jahre 516,721, Gesamt-Summe pro ult. 1867 4,696,589 Thlr.

Die Gesellschaft schließt unter den vortheilhaftesten Bedingungen Versicherungen von 300—20,000 Thlr. mit oder ohne Gewinn-Antheil, bietet den Versicherten durch ihre bedeutenden Fonds und durch die solideste Grundlage jede Garantie, ordnet prompt und conlant und berechnet die niedrigsten Prämien-Sätze.

Rechnungsberichte, Statuten u. dergl. werden in allen Agenturen gern und unentgeltlich verabreicht, Versicherungs-Anträge entgegen genommen und prompt, ohne irgend welche Nebenkosten, vermittelt.

Theodor Heime.

Bureau: Bahnhofstraße Nr. 11.

Ausverkauf.

5. 5. 5. Leipzigerstraße 5. 5. 5.

vis à vis dem „goldnen Löwen“.

Heute Donnerstag den 8. October und folgende Tage

sollen die Waarenbestände, aus der Bernhard Cohn'schen Concurs-Masse herrührend, um schnell damit zu räumen, noch 5% unter der gerichtlichen Taxe gegen baare Zahlung verkauft werden. Das Waarenlager besteht in:

- Leinen, Bettzeug, Drells, Federleinen, Bettbarchent, Tisch- u. Handtücher etc., Gardinen, Blousen, Garnituren, Weissstickerereien, gestickte u. leinene Taschentücher, Morgenhauben, Schleier, Toilettendecken, Spitzen, Tüls, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Kragen, Manchetten, Einsätze, Chemisets, Shirtings, Négligestoffe, Stangen- u. Halbleinen, Piqués, weisse Betttrells u. Decken etc., Corsets, Unterrockrüchen, Mulls, Batist, Nansock, Tarlatans, wollene Hemden etc. etc.

Der Ausverkauf findet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr statt.

NB. Besonders wird auf einen großen Posten rein lein. Herren-Kragen d. Dgd. v. 1 1/2 1/2 Kr., Ober-Hemden v. 2 1/2 Kr. u. Arbeitshemden v. 25 Kr. d. Stück aufmerksam gemacht.

Leipzigerstraße Nr. 1, alte Post. Ed. Bendheims Lager eleganter Kleidungsstücke

empfehle als besonders elegant und preiswürdig: Ueberzieher von Natiné, Velour und Doppelftoff von 7 1/2, 10—14 Th. Feine Tuchröcke v. 5 1/2 Th. Schlafrocke und Toppen v. 3 1/2 Th. Beinkleider v. franz. und Niederl. Buckskin v. 3 1/2 Th. Größtes Lager von Knaben-Anzügen und Damen-Jacken.

Schmeerstr. L. Gundermann, Schmeerstr. Durch günstige Einkäufe auf der Messe bin ich im Stande, zu auffallend billigen Preisen,

Table listing clothing items and prices: ein Lama-Kleid für 2 Rb., Gora-Kleid 3 Rb., Publin-Kleid 4 Rb., Rips-Kleid 2 Rb 15 A., Lustre-Kleid 2 Rb., Moirée-Rock 1 Rb 15 A., Gardinen, das Fenster 1 Rb., Double-Shawl 2 Rb 15 A.

zu verkaufen. Nur Schmeerstr. bei L. Gundermann, Schmeerstr.



Vom 1. October verlegte ich meine

Nähmaschinen-Fabrik

von Leipzigerstr. 13 nach gr. Klausstraße Nr. 5 und mache ich ein sehr geehrtes Publikum auf mein wohl assortirtes Lager von Nähmaschinen, sowie Seide, Zwirn, Garne, Maschinennadeln u. Maschinenöle ganz besonders aufmerksam.

Paul Hiekisch, Nähmaschinen-Fabrikant.

Hülsbergs Tannin-Balsam-Seife

ist lediglich und allein in Halle a/S. bei A. Mentze, Schmeerstraße 36, und bei F. Laage & Co., Herrenstraße 11, echt zu haben. Um das Publikum vor Täuschungen zu bewahren, mache ich dies nochmals bekannt. Berlin, d. 11. August 1867. C. G. Hülsberg.

Gebauer-Schwefelsche Buchdruckerei in Halle.

Auction.

Freitag den 9. October Vormittag 10 Uhr versteigere ich wegen schließlichen Umzug Mauerstraße Nr. 16 ein feines Stuben-Mobiliar, als: Schreib- u. Kleider-Secretair, Sopha, Kommoden, Mohrstühle, diverse Tische, Bettstellen, Spiegel, Bilder, Fenstergardinen etc. Tages zuvor zwischen 8 u. 4 Uhr stehen die Gegenstände zur Ansicht.

Zauber-Blumen

empfehle Freunden von Ueberschungen 42 Gr. Ulrichsstr. C. F. Ritter.

Reisszeuge

eigener Fabrik, 120 verschiedene Sorten von vorzüglicher Güte empfehle zu Fabrikpreisen

Otto Unbekannt, großer Schlamm 11.

Donnerstag früh

Frische Holzsteiner Auestern bei J. Kramm.

Rieler Fettbücklinge u. ger. Mal, Magdeburger Sauerkohl, Grüne Pomeranzen empfehle C. Müller im Rathhaus.

Leipzigerstraße 11 ist ein Laden mit Ladenstube u. Wohnung zu vermieten und den 1. April 1869 zu beziehen.

Ich suche zum 1. April f. F. eine Wohnung von 5—6 Stuben, entspr. Kammern u. Zubehör, Parterre oder 1. Etage, in oder doch nicht weit von der Mitte der Stadt.

Prof. Dr. Arnold, Brüderstr. 14.

Ein Maschinenmeister für eine Buchdruckerei wird gesucht. Auskunft ertheilt Ed. Stückrath in der Exped. d. Btg.

Die Conditorei von Otto Müller in Weissenfels sucht sofort einen in allen Fächern bewanderten Gehülften.

Stadttheater.

Donnerstag d. 8. Oct. zum ersten Male: In Saal und Braus, Original-Poëse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von C. Jacobson und R. Hahn, Musik von G. Michaelis.

Freitag d. 9. Oct.: Rabale und Liebe, Tragödie in 5 Akten von F. v. Schiller.

Passendorf.

Zur Dorfkirche Sonntag, Montag und Dienstag ladet ein Herzberg.

Lettewitz.

Sonntag den 11. October ladet zur Einweihung des Saales zum Concert und Ball freundlichst ein F. Trach.

Ich nehme hierdurch die gegen Fräulein Charlotte Kersten in Rothenburg ausgestoßenen groben und gänzlich unwarren Behauptungen zurück.

Rothenburg, d. 5. October 1868.

C. Hartmann.

Ich bin wieder in Halle anwesend.

Dr. Hochheim.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Sonntag Nachmittag um 4 1/2 Uhr starb ergeben in Gottes Willen meine liebe Frau und unsere gute Mutter Auguste Veresch geb. Schmid in einem Alter von 43 Jahren.

Um silbes Beileid bitter

Carl Veresch und Kinder.

Duerfurt, den 6. October 1868.

Telegraphische Depeschen.

Madrid, d. 6. Octbr. Die „Sociedad de Madrid“ meldet: Die Junta hat dem Marschall Serrano mit der höchsten Executivgewalt und der Bildung eines Ministeriums beauftragt. Dieses Ministerium wird zum Zusammentritt der constituirenden Cortes die Regierung führen. ... Serrano empfing mehrere Corporationen von Notabeln. ... Die Ernennung des Ministeriums ist bis zu der für morgen bestimmten Ankunft des Generals Prim vertagt. ... Serrano erklärt, daß er Männer wählen werde, welche mit der Revolution identisch seien. ... Der Proceß der Königin Isabella, welcher durch französische Journalisten herbeigeführt ist, findet bei der Bevölkerung nur Gleichgültigkeit und Verachtung. ...

Madrid, d. 6. October. Die Regierungsjunta hat sich gestern constituirt. Die amtliche „Sociedad“ veröffentlicht die Proclamation der Königin mit folgender Einleitung: „Isabella hat ein Mandat an die Spanier erlassen. Die Junta enthält sich jedes Urtheils über dasselbe. Die Nation hat die Handlungen der Königin in souveräner Weise gerichtet: sie wird auch die Worte derselben richten.“ ...

London, d. 6. October. Das preussische Kronprinzliche Paar wird sich einige Zeit in Hastings aufhalten und hat eine Wohnung unter dem Namen d. in dem dortigen Victoria-Hotel bestellt. ...

Neu-York, d. 24. September. 700 Indianer überumpelten den Westlichen Foresty sammt 30 Mann; Forsyth und drei Officiere folgten, die Mannschaft wurde gefangen und wahrscheinlich meist scalpirt. ...

Großbritannien und Irland.

Die lange erwartete Ansprache Disraeli's an seine alten Wähler in Buckinghamshire ist endlich zu Tage gekommen. Nachdem als Einleitung von dem Premier bemerkt worden, daß er der Politik Lord Derby's, mit dem er zwanzig Jahre in ununterbrochener Eintracht gearbeitet habe, auch als Premier treu geblieben sei, zählt er die Verdienste auf, die das jetzige Ministerium sich während seiner kurzen Amtsführung um das Land erworben habe. ...

1) Die Durchführung der auf breiter Basis angelegten Reformbill, die dem Charakter des Landes entsprechende und bewirke, die dem Staat Kraft und Dauer zu verschaffen. 2) Die gezielte Leitung der auswärtigen Angelegenheiten, welche sich die Empathie und das Vertrauen der verschiedenen Mächte und Mächte erworben. ...

So lautet der erste Hälfte der Ansprache. Die zweite ist lediglich eine Polemik gegen die Gladstone'schen Maßregeln zur Aufhebung der kirchlichen Kirche und enthält die von Disraeli und seiner Partei im Parlament und der Presse oft gehörten Gegenstände. ...

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 4 columns: Date, Morning 6 Uhr, Noon 2 Uhr, Evening 10 Uhr, and Weather. Rows for Oct 6, 7, 8.

Aus den telegraphischen Bitterungsberichten.

Table with 6 columns: Beobachtungszeit, Ort, Barometer, Temperatur, Wind, and Allgem. Himmelsansicht. Rows for Königsberg, Berlin, Kopenhagen, Petersburg.

Marktberichte.

Magdeburg, den 8. October. Weizen 70-87 Pf. Roggen 61 Pf. Gerste 61 Pf. ... Berlin, d. 6. October. Weizen loco 70-80 Pf. ... Hamburg, d. 6. October. Weizen und Roggen fülle, aber fest. ... London, d. 6. October. Aus Neu-York vom 5. d. Abends wird von atlantisches Kabel gemeldet: Wechselkurs auf London in Gold 128 3/4. ... Liverpool, d. 6. October. Baumwolle: 10-12,000 Ballen Umsatz. ...

Börsen-Nachrichten.

Berliner Börse vom 6. October. Die Fonds- und Actienbörse war heute zwar in den meisten Effectenactiven fest, doch fehlte es ganz an Kaufkraft; daher war der Verkehr besonders in Speculationsartikeln gering und die Courseveränderung nicht bedeutend. ... Leipziger Börse vom 6. October. Königl. sächs. Staatspapiere v. 1830 v. 1000 v. 500 Pf. ...

Table with 3 columns: Fonds-Cours, Staatsanleihe (1850-1868), and various bank notes and currencies.

Table with 3 columns: Gold, Silber und Papiergeld, Wechselkurs vom 6. October, and various bank notes and currencies.

Table with 3 columns: In- u. ausl. Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechselkurs vom 6. October, and various bank notes and currencies.

Table with 3 columns: Bank- und Creditbank-Aktien, Wechselkurs vom 6. October, and various bank notes and currencies.

Table with 3 columns: In- u. ausländische Eisenbahn-Prioritäten, Wechselkurs vom 6. October, and various bank notes and currencies.

Table with 3 columns: In- u. ausländische Eisenbahn-Prioritäten, Wechselkurs vom 6. October, and various bank notes and currencies.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Zimmermeister **Theodor Hecker** gehörigen, im Hypothekenbuche von Vol. 68 No. 2445 eingetragenen Grund-

stücke: Ein Wohnhaus nebst Zubehör an der Ecke der Blücher- und Niemeyerstraße, abgetheilt auf 11,837 \mathcal{R} . 10 \mathcal{S} . und die perimentialiter dazu geschlagene Baustelle von 12 \square Ruthen an der Blücherstraße, abgetheilt auf 432 \mathcal{R} . 12 \mathcal{S} . der nebst Hypothekenschein in unserer Eigenschaft eingehenden Laxe, soll am **14. April 1869**

von **Vormittags 11 Uhr** ab dem **Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Hoffe** an ordentlicher Gerichtsstelle Zimmer No. 11 refubhaftirt werden.

Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung an den Kaufgelbern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden.

Halle a/S., den 23. Septbr. 1868.
Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die den Müllermeister **Friedrich Marx** Endlichen Erben zu Eisleben geerbte, zu Freist Nr. 14 belegene oberflächliche Wassermühle am Fleißbache nebst sämmtlichem Zubehör an 6 Morgen Garten, mit darin liegendem Backhause und 72 Morgen 133 \square Ruthen Acker, einschließlich 10 Morgen 133 \square Ruthen Waidacker, nach Abzug der Abgaben gesetzlich torirt auf 20,458 \mathcal{R} . 14 \mathcal{S} . 9 \mathcal{D} . soll am **15. December 1868**

von **Vormittag 10 1/2 Uhr** ab an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Laxe und Hypothekenschein sind bis zum Termine an Gerichtsstelle einzuliefern. Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgelbern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche zum Gericht zu melden.

Auch werden alle unbekannteten Realprärentanten aufgefordert, sich bei Vermeidung der Nachtheile spätestens im Termine zu melden. Gerbstedt, den 3. Mai 1868.
Königl. Kreisgerichts-Commission.

Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung.

Die Herzogl. Anhaltische Domaine **Grüchern**, zwischen Cöthen und Bernburg, nahe bei der Eisenbahnstation **Biendorf** gelegen, mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,

- 1 Aegn. 161 \square R. Hof- und Baustellen,
- 14 = 136 = Gärten,
- 1239 = 121 = Acker (Rübenboden),
- 23 = 126 = privater Hutung,
- 4 = 174 = Obstplantagen,
- 3 = 179 = Holznutzung,
- 9 = 35 = Wegen u. Gewässern,

nebst der Fischerei, dem Feld-, Garten- und Baum-Inventar, soll auf 18 Jahre, von Johannis 1870 bis dahin 1888, öffentlich nach Meistgebot verpachtet werden, wozu wir **Montag den 9. November d. J. früh 10 - 12 Uhr**

termin in unserem Sitzungszimmer im Herzoglichen Schlosse allhier anberaunt haben. Nachzukommende werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß Jeder, welcher sich an den Geboten zu beteiligen wünscht, 1000 \mathcal{R} . baar oder in guten, auf den Inhaber lautenden Papieren zu hinterlegen und sich vor Beginn des Termins über seine Qualification und Vermögensverhältnisse vor unserem, das Verpachtungsgeschäft leitenden Commissar genügend auszuweisen hat.

Die Pachtabingungen können in den Wochenenden früh 10 - 12 Uhr in unserer Kanzlei eingesehen oder gegen Entrichtung der Abschreibegebühren von denselben bezogen werden.

Zur Uebernahme der Pachtung wird ein Kapital von 20 bis 25,000 \mathcal{R} . erforderlich sein. Dessau, den 18. September 1868.
Herzoglich Anhaltische Regierung,
Abtheilung für Domänen u. Forsten.
gez. **Steinkopff**.

Das Amt eines ersten Bürgermeisters hiesiger Stadt ist zur Zeit vacant und wird demnächst eine desfallige Wahl stattfinden. Um zu dieser Wahl der Bürgerschaft geeignete Candidaten in Vorschlag bringen zu können, werden auf dieses Amt reflektirende, im Verwaltungsfache erfahrene Juristen, Kameralisten oder sonst geeignete Persönlichkeiten aufgefordert, ihre Meldung unter Einsetzung der Qualificationsatteste bis zum 28. d. Mts. bei unterzeichneter Stelle zu bewirken.

Das Amt wird auf die Dauer von 12 Jahren besetzt und mit einem jährlichen Gehalte von 600 \mathcal{R} . dotirt.
Frankenhausen, den 5. Octbr. 1868.
Der **Stadttrath**.
G. Steinacker, i. V.

Verkauf einer Chamottestein-Ziegelei.

Wegen Krankheit des Besitzers bin ich beauftragt, eine **Chamottestein-Ziegelei** mit unmittelbar daran gelegenen zu Tage tretenden Thonlagern für über hundert Jahre Betrieb zu verkaufen.

Die Steine zeichnen sich dadurch aus, daß sie kalk- und eisensteinfrei und vollkommen feuerfest sind. Der Thon ist vorzüglich geeignet zur Fabrikation von Porzellanwaaren. Die Fabrik liegt 1/4 Stunde von der Thüringer Eisenbahn. Ich bin auch ermächtigt, dieselbe auf eine längere Reihe von Jahren zu verpachten. Nur Selbstinteressenten wollen mit mir in Verbindung treten.

Eisenberg, am 27. Septbr. 1868.
J. Kircheisen,
Rechtsanwalt und Notar.

5000

Pfund wollees Strickgarn in diversen Farben sollen **Freitag den 9. October** und folgende Tage Ertheilung halber **Katharinenstraße Nr. 28**, Parterre, gegen Baarzählung versteigert werden.
Leipzig, im October 1868.

J. F. Pohle,
Auctionator.

Bekanntmachung und Offerte.

Am 29. Octbr. Vormittags 11 Uhr wird im Kreisgericht zu Eisleben Zimmer Nr. 5 das **Schäfersche** Backhaus in Seeburg nebst Zubehör gerichtlich verkauft. Selbiges hat gute Backlage und eignet sich vorzüglich zu größeren Bäckereigehäften.

Einen Wein- und Kirsberg über 2 Acker haltend und 1/2 Morg. Feld.

Den hierauf reflektirenden Käufern wird hierdurch eröffnet, daß nach Uebereinkommen mit dem Mitbesitzer **Koch** in Unterfarnstedt und mit dem Bäckmeister **Schäfer** zu Döbhausen 4-500 \mathcal{R} . zur ersten Hypothek darauf stehen bleiben können.

Die von dieser Offerte Gebrauch Machenden wollen sich deshalb vor dem Termine mit Vorgenannten verständigen.

5000 Thaler werden zur ersten Hypothek auf ein Haus in besser Lage zum ersten Januar zu cediren gesucht. Näheres ertheilt **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg.

Ein Stellmacher, der Holz drehen kann, oder ein Holzdrehesler findet dauernde Beschäftigung. Wagenfabrik **G. Lindner**.

Ein Bäcker- oder Conditorgehülfe, der vorzüglich in der Conditorei tüchtig ist, findet sofort eine gute dauernde Stellung bei **C. Düben** in Radegast.

Aufträge für An- u. Verkauf von Grundbesitz in Gütern, Säulern, Etablissements übernimmt **A. Michaelis**, Berlin, Mohrenstr. 44.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der **Frankfurter Lotterie** ist von der **Königlich-Preuss. Regierung** gestattet. „**Gottes Segen bei Cohn!**“ **Grosse Capitalien-Verloosung** von 2 1/2 Millionen.

Beginn der Ziehung am **14. Octbr. d. J.** Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr. kostet ein vom Staate garantirtes **wirkliches Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt. **Es werden nur Gewinne gezogen.**

Die Haupt-Gewinne betragen
225,000 - 125,000 - 100,000
50,000 - 30,000 - 2 à 20,000,
2 à 15,000, 12,000, 2 à 10,000,
2 à 8000, 3 à 6000, 4 à 5000,
6 à 4000, 15 à 3000, 82 à 2000,
5 à 1500, 4 à 1200, 106 à 1000,
106 à 500, 6 à 300, 100 à 200,
18850 à 100, 50, 40, 30, 20.

Gewinnlisten und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 127,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, und erst vor 14 Tagen schon wieder das wirkliche grosse Loos von 127,000 auf Nr. 2823 in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarten machen.
Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft.

Bekanntmachung.

Ich Unterzeichneter mache hiermit bekannt, daß ich alles todt oder abständig gewordene Vieh, z. B. Pferde, Kühe, Schweine u. dergl. auf den Drischastern, wo kein Zwang u. Bannrecht mehr besteht, zu den höchsten Preisen kaufe.

Auch werden Afforde auf Rittergütern angenommen und abgeschlossen. — Botenlohn für Anmeldung wird extra gezahlt.

Herrmann Lippold,
Scharfrichterei Sckleuditz.

Auf der Domaine **Helsta b. Eisleben** wird sofort oder spätestens zum 1. November d. J. ein tüchtiger Gärtner gesucht.

2 Conditorgehülfen für feinere Conditorei-Waaren sofort zu engagiren gesucht von **C. F. Müller**, Markt Nr. 3, Halle a/S.

Die Nachtauffseherstelle in unserer Zuckerrabrik ist bereits besetzt.
Zuckerrabrik **Paucha**, den 7. October 1868.
F. Föhriegen & Comp.

Eine fein möblirte schöne Stube nebst Schlafzimmer ist zu vermithen
große Ulrichstraße Nr. 4, 2 Tr.

Loose
zur Königl. Preuss. Frankfurter Stadt-Lotterie,
Haupt- u. Schlussziehung vom 14. Octbr. bis 1. Novbr. cr.
kann ich noch ablassen. 1/4 Rthl. 13. incl. der Vorklassen.

W. Randel, Königsplatz 6.

**Franz Gaede,
Brunnen- und Röhrenmeister,
Magdeburger Straße 12.**

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich zur Ausführung von **Brunnenbauten** in jeder Tiefe und im engsten Raume; ferner zum Bau von **Pumpen**, in Holz, Kupfer, Eisen etc., sowie zur Anlegung von **unterirdischen Stollen und Wasserleitungen** in Thon, Holz, Eisen etc., und verspreche solide Preise und reelle Bedienung.

Für den Bau eines gewöhnlichen kleinen Trinkbrunnens berechne pr. steigenden Fuß 25 Sgr. — 1 Thl.
Eisernes Oberrohr berechne mit 25 Sgr. pro laufenden Fuß.

Saugrohr : 15
Holz-Oberrohr : 12-14 Sgr.
Saugrohr : 8-10 Sgr.

Kupferpumpen berechne nach Gewicht à 15 Sgr.

Langjährige Erfahrungen und die besten Empfehlungen stehen mir zur Seite.

Havanna-Cigarren.

**Auf Eis:
Schwechater Märzen-Bier**
13 Flaschen 1 Thaler.

Rum, Arrac,
Cognac.

Selters und Soda von Dr. Struve
Flasche 2 Sgr.

F. R. W. Kersten,
Brüderstrasse 15.

Natürliche Mineralbrunnen.

Emser und Biliner

Pastillen.

schöne feinste Liqueure.
holländische u. französische

Ungarwein.

Glühwein-Essenzen.
Punsch- u. Grog-n.

In Lösung Blutbildner und Wärmezeuger wie 1:38.

Liebig's Nahrungsmittel in „löslicher“ Form

im Vacuum dargestellt

vom Apotheker **J. Paul Liebig** in **Dresden**.

Ein Esslöffel (25 Grs.) des Präparates giebt durch einfache Lösung in lauwarmen Milch und Wasser nach Vorschrift (ohne das umständliche Kochen) die berühmte **Liebig'sche Suppe**.

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten etc.
Flacons (à 1/2 L) mit Anweisung 12 Sgr.

In Halle in sämtlichen Apotheken vorrätig.

Von mehreren Sachverständigen
entworfenes
vortrefflich begutachtet.

Chemisch analysirt und als
richtig zusammengesetzt
befähigt.
Dr. N. Urbrecht in Zborand.

Ein gutes eisernes, feuerfestes und diebstahlsicheres **Geldspint** ist billig zu haben bei
M. Braun, Markt und Leipzigerstraßen-Ecke.

Große Klausstr. 7 Halle a/S.
Reichhaltiges Lager von **Berliner Porzellan-Stuben- und Küchen-Oefen.**
Hein & Schuster.

Bindel & Wiegner, gr. Ulrichsstr. 50,
empfehlen ihr Lager

technischer Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren,

als: **Platten, Schnüre, Verdichtungsringe, Pumpenklappen, Schläuche** zum **Wasser-, Gas- und Säureleitungen** etc. etc., wie auch **Dreibrieme** von Gummi, **Gutta-Percha** und bestem **Kernleder**.

Eine Partie zurückgelegte **Fancy Lustre** und **Orleans** hat billig abzugeben
Halle a/S. **Hermann Nonniger.**

Merseburg, Schmalegasse Nr. 534, fecht ein Zugel, Hengst, preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen: im Laden.

Eine tüchtige Wirthschafterin und Köchin suchen sofort Stellung durch Frau **Rohrstein**, kleiner Sandberg 18.

Ein schwarz-brauner Wallach, 9 Jahr alt, flotter Gänger, geht einspännig, ist zu verkaufen in Büschdorf Nr. 6.

Gebauer-Schwechtle'sche Buchdruckerei in Halle.

Gehör- Del der Apotheke Neugersdorf, Sachsen. Ich theile Ihnen hierdurch mit dem größten Danke mit, daß meine Tochter durch Ihre wirklich ausgezeichnetes Gehör-Del von ihrer langen Schwerhörigkeit völlig befreit worden ist etc. etc. mühlenbesitzer **Jr. Gärtner**, Stützberg Leipzig. Ueber 240 Dankschreiben von Gehörten, Schwerhörigen, auch von ärztl. Seite jeder Flasche! In Halle: bei **Georg Schmeerstr.** Depots bei 25 % werden nach allen größeren Orten gegeben.

**Hentschel & Schulz,
Zwickau,
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien
und Prioritäten.**

Daß ich mein Geschäft vom alten Markt nach der großen Ulrichsstraße Nr. 25 in die frühere **Schladt'sche** Haus verlegt habe, mach ich meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum ergeben bekannt. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich auch im neuen Geschäft um ferneres gütiges Wohlwollen und wird mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer mit guter Waare zu bedienen.

Mit aller Achtung
G. Fischer, Fleischermeister.
Halle im October 1868.

Dachpappen-Fabrik
von **Rudolph Süß, Heinekenstraße**
See, älteste Fabrik, empfiehlt **Rollpappe** beste Qualität à □ Ruthe 2 Rthl. 5 Sgr., Cementfirnis zum Ueberzug alter und neuer Dächer, Deckungen unter Garantie mit Cementfirnis-Ueberzug, vorzüglich, à □ Ruthe fertig 4 Rthl. 15 Sgr. mit Fracht und allen Kosten. Die Decker sind in Zeit bei Herrn **Fabrikbesitzer Schade** noch 6 Wochen beschäftigt und können auch von dort kleinere Deckungen besorgt und Pappe abgegeben werden.

Krankheits halber ist ein schwunghaftes Pute- und Posamentir-Geschäft **auswärts**, das einzige im Orte, **sofort** unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Adr. unter U. K. Nr. 20. beförd. **Ed. Stuckrath** in der Exped. d. Zig.

Stablissemments-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier in der langen Straße in meinem Hause ein **Schnitt- und Modewaaren-Geschäft** etablirt und mit allen Neuheiten assortirt habe. Es wird mein ernstes Bestreben sein, meine werthen Kunden auf das Prompteste und Billigste zu bedienen.
Zörbig, den 6. October 1868.

Ganz ergebenst
A. May.

Ein Kellner, 20 Jahr, welcher gute Kenntnisse besitzt, sucht Stellung. Zu erfahren beim **Commissionär Hoffler** zu **Naumburg**.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen sind zu haben in Halle: **A. Hentze**, Schmeerstr. 36.
Ufcher's Leben: Frau **B. Friedenberg**, Düben; **E. Schulze**, Eisenleben; **A. Kühne**, Merseburg;
C. H. Schulze, Querfurt; **C. Barow**, Wittenberg; **B. Gluck**.

Alt zu verkaufen
sind eine große Partie Kachelöfen, Fenster, Treppen, circa 12,000 Stück gute Dutzegeln etc. große Steinstraße Nr. 10.

Oldenburger Milchvieh-Verkauf.

Am Montag den 12. October treffen wir mit einem großen Frantport schöner schwarzer hochtragender Kalben und Kühe, sowie junger Bullen und halbjähriger Kälber zur alten Neustadt: **Magdeburg** beim Gastwirth, **Abrendt** zum „Schwarzen Roß“ ein.
E. Senfhamm, Großgym. Oldenburg.
Sparck & Achgelis.

Telegraphische Depeschen.

Paris, d. 6. October. Der „Gaulois“ meldet, daß Serrano...

Madrid, d. 6. October. Alle Generale der gemäßigten Partei...

Lissabon, d. 6. October. Portugal ist durch die Umwälzung in...

Mailand, d. 5. October. Die Kaiserin von Rußland ist heute...

Türkei.

Aus Konstantinopel vom 3. Oct. wird der „N. fr. Pr.“ gemeldet...

Die „Correspondance du Nord-Est“ enthält über die in Constantinopel...

Bermischtes.

Der „Würzburger Anzeiger“ vom 5. d. enthält folgende interessante...

Aus der Schweiz, d. 3. October. In den letzten Tagen...

besonders der Rhein, der, durch die vielen Zuflüsse aus den bündnerischen...

Bern, d. 4. October. Eine im Bundespalais eingetroffene offizielle Depesche...

Von der „Nordwestküste von Helgoland“ sind erschütternde Schilderungen über Explosion einer Naphta-Ladung...

Zwei junge ägyptische Prinzen, des Vicekönigs Söhne, machen bekanntlich eine Reise...

Aus der Provinz Sachsen.

Merseburg. Die Personal-Chronik des hiesigen Amtsblattes (Nr. 40) meldet:

Bekanntmachungen. Kammergutsverpachtung.

Das Großherzogliche Kammergut zu **Obdöhlen**, 2 Stunden von **Frankenhausen** und 10 Stunden von **Weimar** und **Nordhausen** gelegen, wird am **1. Mai 1869** pachtelig und soll von da ab auf fernere **12 Jahre** verpachtet werden. Zu diesem Ende ist für

Montag den 7. December d. J.

Termin anberaumt worden, zu welchem sich nachmittags 9 Uhr auf unserer Kanzlei einfinden mögen, um nach erfolgter Legitimation über ihr Vermögen, ihre Befähigung als Landwirthe und sonst das Weitere zu entscheiden.

Außer den nöthigen Gebäuden umfaßt das genannte Gut, welchem auch Zutritt auf fremden Grundstücken zusehen, einen Flächeninhalt von etwa **625 Weimarischen Aekern** oder **696 Preussischen Morgen**, nämlich etwa 326 Acker Aderland, 264 Acker Wiesen und 35 Acker Gärten und Obstbaumplantagen.

Die Pachtbedingungen können 14 Tage vor dem Termine auf unserer Kanzlei eingesehen werden.
Weimar, am 3. Octbr. 1868.

Großherzogl. Sächs. Staatsministerium.
Departement der Finanzen.

Auction.

Dienstag den 13. Octbr. Nachmittag versteigert sich gr. Berlin Nr. 14 Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Estraden, Bettstellen, 1 gutes Klavier, 1 Kronleuchter, 1 Spielwerk (6 St.), 1 gr. Harmonika, Herrtentuchfächer und noch vieles Andere.

Soppe,

Kreis Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

90,000 Thaler

sind gegen ganz gute Hypotheken in größeren Posten auf **Landgüter** jeder Art auszuweisen, und sind geeignete Offerten portofrei an **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg. unter A. #. K. # 90. zur Weiterbeförd. einzusenden.

Alle diejenigen, welche der verstorbenen Sprachlehrerin **Frl. Ernestine Kobert** von hier noch rückständiges Honorar schulden, ersuche ich hierdurch höflichst, die betreffenden Beträge mir zukommen zu lassen. Desgleichen fordere ich die etwaigen Gläubiger der Verstorbenen auf, binnen 4 Wochen ihre Liquidationen bei mir einzureichen.

Eduard Kobert,
gr. Ulrichstraße 11.
Im Auftrage der übrigen Miterben.

Tauschgesuch.

Auf ein Hausgrundstück in Leipzig, welches 800 \mathcal{R} . Mietzins bringt, vor zwei Jahren neu herrschaftlich, mit Gas- und Wasserleitung, 1300 Seiwereinheiten, soll auf ein rentables Baugebiet mit guter Erde und Absatz veräußert werden. Geehrte Besitzer werden gebeten, ihre Adressen an das Agentur-Geschäft von **J. Finger, Reudnitz - Leipzig, Leipziger- u. Kuchengartenstr.-Ecke**, gelangen lassen.

In einer größeren Stadt Anhalts, worin lebhafter Verkehr, ist veränderungshalber ein **Schnittwaarenladen** nebst Wohnung in der Nähe des Marktes, schönster Lage gelegen, unter günstigsten Bedingungen zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt gern Herr **C. S. Breitkopf** in Halle, gr. Märkerstr. 27.

Eine im Garten gelegene herrschaftl. Wohnung v. 4 St., 3 K. u. Wasserleit., ist an ruhige Mieter zum 1. April zu vermieten Schimmelgasse 5b. Näheres 1 Tr.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Am **Sonntag den 11. October c.** werden auf allen unsern Stationen bei den 6 1/2 und 11 Uhr Vormittags und 1 1/2 Uhr Nachmittags von hier, sowie 4 1/2 Uhr Morgens von Cöthen abgehenden Zügen Billets der II. und III. Wagenklasse nach Leipzig zum einfachen Fahrpreise — jedoch ohne Anrechte auf Freigepäd — verkauft, welche zur Rückfahrt an demselben Tage, sowie an dem darauf folgenden Montage mit jedem fahrplanmäßigen Zuge (mit Ausschluß der Schnellzüge) berechtigen.

Am genannten Sonntage werden folgende, an allen Zwischenstationen und Haltestellen anhaltende Extrapersönzüge befördert, für welche die Hin- und Rückfahrtillets zu ermäßigten Preisen ebenfalls gelten:

6 1/2	40	Min.	Morgens	von	Halle	nach	Leipzig,
7	—	—	—	—	—	—	Cöthen = Leipzig,
6	—	—	Abends	=	Leipzig = Halle,		
10	=	40	—	—	Leipzig = Cöthen.		

Magdeburg, den 6. October 1868.

Directorium.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Nachdem Herr **Aug. Vogel** in Wenden die Agentur für Mücheln und Umgegend niedergelegt hat, haben wir dieselbe dem Commissionair Herrn **F. E. Martini** in Mücheln übertragen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Magdeburg, den 30. September 1868.

Die General-Agentur
Schoenau & Comp.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen auf Gebäude aller Art, Mobiliar, Gegenstände der Landwirtschaft, Diemen, Vieh, Fabriken, Maschinen, Waaren u. zu festen und billigen Prämien, also ohne alle Nachzahlung. Antragsformulare und weitere Nachrichten werden gern und unentgeltlich ertheilt, sowie das Nöthige zur Aufnahme von Versicherungen prompt besorgt durch **Mücheln**, den 6. October 1868.

F. E. Martini.

Schuldforderungen

auf alle Plätze des In- und Auslandes (also auch auf alle überseeischen Orte) werden zur Realisirung von uns angenommen. Prospekte und Antrags-Formulare gratis im **Büreau** unserer General-Agentur in **Halle a. S., Marktplatß Nr. 24.**

Allemania,

Allgemeine Citations-Bank für Schuldforderungen
und Werthpapiere.

Wilhelm Hafter & Co., Berlin,
79 Friedrichstraße 79.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage mein

Mineralwasser-Geschäft

hiesigen Herren **Helmbold & Co.** käuflich abgetreten habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich solches auf meine Herren Nachfolger zu übertragen.

Halle a/S., am 8. October 1868.

F. R. W. Kersten.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, haben wir unser

Mineralwasser-Geschäft

mit dem des Herrn **F. R. W. Kersten** vereint, und werden wir ferner bemüht bleiben, auch dieser Branche unsere ganze Aufmerksamkeit zu widmen.

Halle a/S., am 8. October 1868.

Helmbold & Co.

„HOWES“ Original-Nähmaschinen

von **Elias Howes** dem Erfinder, **New-York,**

Fabrik in Bridgeport Connec. Amerika.

Wir haben die Ehre einem geehrten Publikum hiermit anzuzeigen, in **Halle a. d. S.** ein **Central-Depöt** dieser Maschinen etablirt zu haben.

Mit einem bedeutenden Lager unsrer neuesten Maschinen für Familien, sowie industrielle Zwecke, des anerkannt vorzüglichsten Systems, prämiirt auf der Pariser Welt-Ausstellung 1867 mit den höchsten Anerkennungen, goldenen Medaille und Kreuz der Ehrenlegion, empfehlen wir diese Maschinen als die Vollkommensten der Welt zu den vortheilhaftesten Bedingungen und 6jähriger Garantie.

The Howe Machine Co. New-York,
160 Maschinen per Tag fabrizirend.

Man bittet sich an den Herrn

Paul Hickisch,

gr. Klausstrasse 5, gefl. zu adressiren.

H. Schott & Co.

Dieses Fabrikzeichen trägt jede Maschine!



Gärtnerei-Verkauf.

Eine schwunghaft betriebene Gärtnerei mit umfangreichem Garten, einem Hause und 1 Morgen Feld, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **C. Koelbel** in Duerfurt.

Drei herrschaftl. Wohnungen sind zum 1. April 1869 zu vermieten. Nachmittags nach 1 Uhr zu besichtigen. **Geißstraße 42.**

Alter Markt 15 ist eine freundliche Stube zu vermieten.

A. Randel,

Putz- und Modewaaren-Handlung,
24 Markt — im Hause des Herrn Pintus — Markt 24,
beehrt sich den Empfang seiner

Nouveautés

in sämtlichen Putz-Artikeln,

namentlich:

Damen-Hüten in allen Gattungen und Formen,

Coiffuren für Gesellschaft und Ball,

Capotten in Sammet, Seide, Atlas und Cachimir,

Baschliks mit Stickerei, höchst elegant u. praktisch für's Theater

ganz ergebenst anzuzeigen.

== Neben der äussersten Eleganz stehen die billigsten Preise. ==

Modernisirungen aller Putzgegenstände werden prompt und mit
Sorgfalt ausgeführt. **A. Randel.**

Hut-Façons, Bänder, Blumen und Federn

empfehle ich zu billigen Preisen zur geneigten Abnahme.

A. Randel, Putz- und Modewaaren-Handlung,
24 Markt — im Hause des Herrn Pintus — Markt 24.

Commis-Gesuch.

Ein flotter Verkäufer, Materialist und gut empfohlen, kann zum 1. Januar 69 oder auch schon früher Engagement finden. Zu erfragen bei **Ed. Stücrath** in der Exped. d. Stg.

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem
Platz am alten Markt im Hause des Herrn **Martiz** unter der Firma

A. Tausch

ein **Hauben- und Stickerei-Geschäft** errichtet und heute eröffnet habe.
Es wird stets mein Bestreben sein, das Vertrauen des geehrten Publikums, um das ich
hiermit bitte, durch eine reelle und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll **A. Tausch.**

Sämtliche Colonialwaaren, Spirituosen und Cigarren gebe bei Ent-
nahme von 5 Pfund resp. für 1 Thaler zu Engros-Preisen ab.
H. Ladwig, Königsplatz Nr. 6.

Die Wäsche-, Weisswaaren- & Stickerei-Handlung

Kleinschmieden Nr. 9. **C. Tausch, Kleinschmieden Nr. 9,**
empfiehlt, ausser einer reichen und soliden Auswahl sämtlicher cou-
ranter Artikel,
das Geschmackvollste in Saison-Neuheiten.

Schreibebücher, Schreib- u. Zeichenmaterialien, Brief- u. Schreibpapier,
Schreibmappen, Notizbücher etc. empfehle billigt, größeren Consumenten besondere
Vorteile.
Aug. Weddy, Leipzigerstraße 83.

Kieler Sprotten, prachtvoll,
sowie **Kieler Speckbücklinge,**
das Duz. von 5½ bis 10 Sgr.,
empfiehlt

C. H. Wiebach.

Geräucherten Aal empfing soeben
C. H. Wiebach.

Röstwürstchen, delikates, das
Stück 1¼ Sgr., das Duz. 14 Sgr.,
empfiehlt wöchentlich 3 Mal frisch
C. H. Wiebach.

Eine große Auswahl Blumentöpfe stehen zu
verkaufen beim
Töpfermeister zu Siebichenstein.

Von Liebigschen Fleisch-
Extract hält zu Fabrikpreisen stets
Lager.

1 Pfd.-Topf ½ Pfd.-Topf
3 Thlr. 25 Sgr., 1 Thlr. 28 Sgr.,
¼ Pfd.-Topf ⅛ Pfd.-Topf
1 Thlr., 16 Sgr.
C. H. Wiebach.

Westph. Pumpernickel em-
pfung soeben in neuer Sendung
C. H. Wiebach.

Eine Hirtenhündin, Blauschimmel, auf den
Namen „**Tante**“ hörend, am 3. d. M. entlaufen.
Geg. Belohn. abzug. auf d. Schäferei Passendorf.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Harmonika's in den verschiedensten
Größen und Tonarten
bei **G. Uhlig, Halle, gr. Klausstr. 18.**

Frischer Kalk

Montag den 12. October in der Siebichen-
steiner Amtsjiegelei.

Ausschweis-Eisen, Reißstahlstücke zu Griffen, alte
Federn, Achsen und Reife in der
Wagenfabrik von **G. Lindner.**

Caffeesservice, fein decor., empfiehlt
von 2½ \mathcal{R} . an

Gustav Ferber,
gr. Ulrichstr. 12.

Ca. 18 \mathcal{A} . gutes Wiesen- und Kleeheu ver-
kauft **Wittwe Wittig** in Holleben.

Bekanntmachung.

Kraut- und Rübenmaschinen stehen wieder
zum Verkauf beim Schmiedemeister **Koch** in
Dieskau.

Zwei brauchbare **Arbeitspferde**
stehen zum Verkauf
Mittelstraße Nr. 16.

L. Schmidt zur Halloria
empfiehlt seine Restaurations-Lokalitäten bestens.

Freitag den 9. October Schlachtfest.
Früh **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst**
und **Wurstsuppe** in der „**Halloria.**“

Zur
25jährigen Vermählungsfeier
der
Familie Stoye.

Freundlich grüß ich Sie in diesen Zeiten
An dem Wonnestag, das heut' hier tönt,
Möge glücklich dieser Tag entellen,
Zubel sei es, der das Fest heut' schön;
Lieb' und Treue hielten ja umschlungen
In der Brust, der Herzen lauter Schlag,
Ewig strahl' von solcher Gluth durchdrungen
Still und freudig Ihn'n noch mancher Tag.
Ohne Sorge mögen Sie verweilen
In dem Kreise Ihrer Lieben,
Ewig mög' das Glück Ihn'n blüh'n.

A. W.

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Ehlr. 10 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Ehlr. 15 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 6 Pf. für die dreizehnhaltene Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N^o 236

Halle, Donnerstag den 8. October
Hierzu zwei Beilagen.

1868.

Deutschland.

Berlin, d. 6. October. Se. Majestät der König haben geruht: dem Baucha im Kreise Duerfurt, und dem Steueraufseher Ernst Johann Balhorn zu Egel in Kreise Wanzleben das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Die hier accreditirten Gesandten beginnen allmählich nach Berlin zurückzukehren; außer dem italienischen Gesandten befindet sich der englische Botschafter, Lord Augustus Loftus, in Berlin. Der bisherige französische Gesandte, Don Venorio de Castillo, hat sich, nach einer hierher gelangten Nachricht, zur Königin Isabella nach Pau begeben. Es mag hierbei bemerkt werden, daß die telegraphische Meldung, der englische Minister-Resident habe die provisorische Regierung in Madrid vorgeworfen, sich als ein Irrthum herausstellte, der aus einem Uebersetzungsfehler hervorgegangen ist; thatsächlich ist gemeldet worden, die in Madrid wohnenden Engländer hätten die provisorische Regierung begrüßt.

In Hoffreisen unterhält man sich eifrig über die Eindrücke lebhafter Befriedigung und die darüber bekannt gewordene Aeusserung, welche der jüngste Aufenthalt des Kaisers von Rußland am diesseitigen Hofe auf allen Seiten hervorgebracht habe. Man bleibt dabei, daß dem kaiserlichen Besuche politische Zwecke durchaus fern gelegen hätten, aber man gefällt sich doch darin, mit einer gewissen Genugthuung zu betonen, daß man von einer vollständigen Uebereinstimmung beider Souveräne in allen schwebenden Fragen Kenntniß habe, und man kehrt daran die Vermuthung, daß im gegebenen Falle, auch ohne abgeschlossene Allianz, welche thatsächlich nicht vorhanden sei, Rußland und Preußen zusammengehen würden.

Im Norddeutschen Bunde wird von vielen Seiten eine die verfügbaren Mittel übersteigende Ausdehnung des Telegraphen-Netzwerkes gewünscht. Um diesen Wünschen nach Möglichkeit zu entsprechen, ist der Plan aufgestellt: Communen und Privaten, welche Anschlußlinien herzustellen geneigt sind, deren Bau, so wie deren einseitigen Betrieb zu überlassen. Die Telegraphen-Verwaltung will sich dann verpflichten, solche Linien für die Hälfte des Kostenpreises anzukaufen und den Betrag in fünf gleichen Jahresraten zu bezahlen. Während der fünf Jahre, bis die Linien in solcher Weise Staats Eigenthum werden, soll den Erbauern ihr Besitz, ihr Betrieb und die Einnahme aus der Beförderung telegraphischer Depeschen verbleiben. Andererseits ist die Telegraphen-Verwaltung unter den gleichen Bedingungen auch erbötig, für Rechnung von Communen und Privaten die Herstellung der gewünschten Linien zu übernehmen. Sie verlangt dabei nicht mehr, als die Erstattung der Selbstkosten.

Am 1. October hat wiederum eine weitere Beurlaubung von Mannschaften der Armee, und zwar von jeder Escadron der gesammten Cavallerie 3 Gemeine und von jeder Fußbatterie der Artillerie 2 Kanoniere, stattgefunden. Durch diese Maßregel ist eine abermalige Verminderung des Heerbestandes von 2000 Mann hervorgerufen worden.

Der Contre-Admiral Kuhn ist, der „E. S.“ zufolge, von einem bedenklichen Augenleiden heimgeführt; er wird jetzt zunächst einen längeren Urlaub nehmen, um seine Gesundheit wieder herzustellen.

Die nordschleswighischen Blätter melden, daß der König Wilhelm während seiner persönlichen Anwesenheit auf der Insel Alsen den Bau einzelner neuer Schanzen anordnete.

Die Regierung hat Auftrag gegeben, die öffentliche Verbreitung der Denkschrift des Kurfürsten nicht zu hindern. Man will dem Kurfürsten keinen Prozeß machen.

Für die vom Handelsministerium in Aussicht genommene Gründung von Zeichenschulen für die Kunstgewerbe giebt sich eine sehr

rege Theilnahme im Publikum kund. Von Communen und Privaten, die auf irgend eine Weise ein Interesse an der Errichtung solcher Schulen haben, gehen vielfach Anfragen darüber ein.

Das Provinzialschulcollegium hat gegen den Willen des Curatoriums der hiesigen Gewerbeschule dem Prediger Visco den Religionsunterricht an dieser Anstalt entzogen. Das ist die Thatfache, welche unsere religiösen Kreise vor Allem deshalb bewegt, weil man die Maßregel der Provinzialbehörde mit den Vorgängen in Verbindung bringen muß, zu welchen der Synodalbericht des Predigers Visco auf der am 29. Oct. v. J. abgehaltenen Kreisynodalversammlung der Friedrich-Werder'schen Diocese Veranlassung gegeben hat. Wie erinnerlich, hatten in Folge der Veröffentlichung jenes Berichtes 21 Mitglieder der Diocese eine Erklärung abgegeben, in welcher sie u. A. behaupteten, die theologische Gesamtanschauung, welche dem Berichte zu Grunde liege, führe zum Bruche mit der christlichen Kirche; der Versuch, diese Anschauung zu verbreiten, sei ein „Unterfangen“, welchem kraft des Excommunicationsschlusses die Consens der evangelischen Kirche nicht zu Gebote stehe.



Es ist es weiter, dem bewußten Laubensgemeinschaft der evangelischen Union eine berechtigte Stelle in der wahren Union führen. Es genügt, um diese wahre Union zu bezeichnen die Namen Knaf, Knaf, Knaf. Die Kirchenbehörde in Superintendenten Taucher. Glaube an Wunder, Weisheit keine Folge gegeben, und in dem Dr. Visco angehört, hielt die Beschlüsse des Predigers an der Spitze der Berliner Pastoralconferenz den Protestantenverein beizubehalten haben werde. „Das ist mit dem staatlichen noch verbleibende Entscheidung getroffen werden an sich zu tragen.“ Das Scheitern der „wahren Union“ durch die Mitglieder des Protestantenvereins während die Resolution von dem 7. Juni und die Petition von dem 7. Juni, welcher sich der 7. Juni, die Nothwendigkeit herbeizuführen, die Schulwesen dem Ueberhandnehmen sich vorzuschreiben, hat das Landenburg beillt, seinerseits den Protestantenverein angehört, den. Die „Nat.-Ztg.“ weist auf die Provinzialbehörde hin, daß das Curatorium der Gewerbeschule gegen die Provinzialbehörde bei dem Ministerium resp. dem König Beschwerde einlege und erinnert an das Verfahren der Schulverwaltung in Sachen des Dr. Kreyffig. Von offiziöser Seite ist kürzlich versichert worden, der Cultusminister sehe nicht im Gegensatz zu den Bestrebungen der von Friedrich Wilhelm III. begründeten Union; bei dieser Gelegenheit werden wir nun wohl erfahren, ob der Cultusminister unter Union die „wahre Union“ der Herren Knaf, Taucher u. s. w. versteht, oder die des deutschen Protestantenvereins.

Wie man hört, haben die Verständigungen, welche auf der Militär-Conferenz in München über das süddeutsche Vertheidigungssystem erzielt worden sind, die Zustimmung der betreffenden Regierungen erhalten. Man ist in den Hauptsachen einig, und hofft, mit den noch erübrigenden Ausführungsbestimmungen in möglichst kurzer Zeit zu Ende zu kommen.